

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Einsparpotenziale

**Mit Ausnahme der in diesem Antrag aufgeführten Projekte, unterstützen wir Freie Wähler sämtliche Positionen aus der Grünen Liste.**

Zugunsten der aus unserer Sicht wichtigeren Dinge, die wir zur Aufnahme in den Doppelhaushalt 2018/2019 beantragt haben, **beantragen wir die Streichung folgender Vorhaben und Aufgaben:**

- |  |   |
|--|---|
| 1. OB-ICG, STOP Opfer-/Täterberatung und Paargespräche, Fortführung und Ausbau der Maßnahme - <b>hier Streichung der Paargespräche</b> (GRDRs 530/2017, Grüne Liste Seite 8) | <b>Einsparpotenzial<br/>40.000 Euro/Jahr</b>  |
| 2. OB-Kind, Prozess zum Erwerb des Siegels Kinderfreundliche Kommune (GRDRs 461/2017, Grüne Liste Seite 9)   | <b>Einsparpotenzial<br/>16.000 Euro/Jahr</b>  |
| 3. Hegel-Haus 2020 - Ausstellungsneugestaltung anlässlich des 250. Geburtstags von Hegel (GRDRs 366/2017, Grüne Liste Seite 11)  | <b>Einsparpotenzial<br/>33.400 Euro/Jahr</b>  |
| 4. Förderung International Dance Festival COLOURS 2019, 3. Ausgabe des Tanzfestivals COLOURS (GRDRs 541/2017, Grüne Liste Seite 11)  | <b>Einsparpotenzial<br/>25.000 Euro/Jahr</b>  |
| 5. Tempo 40 an Steigungsstrecken, Erweiterung um 8 Steigungsstrecken (GRDRs 467/2017, Grüne Liste Seite 18)  | <b>Einsparpotenzial<br/>697.000 Euro/Jahr</b> |
| 6. Förderung Kulturinitiative Bohnenviertel e.V., befristete Förderung für 4 Jahre (GRDRs 360/2017, Grüne Liste Seite 28)  | <b>Einsparpotenzial<br/>60.000 Euro/Jahr</b>  |
| 7. "Eine lebenswerte Stadt für alle!", Planungsmittel  | <b>Einsparpotenzial</b>                       |

Verkehrsuntersuchung - Grundlagen und Konzept (Grüne Liste Seite 31)	<b>75.000 Euro/Jahr</b>
8. Kommunales Grünprogramm / Urbane Gärten, Förderprogramm (GRDrs 425/2017, Grüne Liste Seite 32)	<b>Einsparpotenzial 125.000 Euro/Jahr</b>
9. Radwege - Investitionen in den Ausbau der Haupt- radrouten und weitere Radwege, Erhöhung der Pauschale (GRDrs 228/2017, Grüne Liste Seite 33)	<b>Einsparpotenzial 500.000 Euro/Jahr</b>
10. Investitionsprogramm Fußverkehr (GRDrs 690/2017, Grüne Liste Seite 34)	<b>Einsparpotenzial 180.000 Euro/Jahr</b>
11. "Eine lebenswerte Stadt für alle!", Ausweitung der Fußgängerzone in der Stuttgarter City innerhalb des zukünftigen Cityrings - Erste Maßnahmen (Grüne Liste Seite 37)	<b>Einsparpotenzial 250.000 Euro/Jahr</b>
<hr/>	
<b>Einsparpotenzial gesamt pro Jahr:</b>	<b>2.001.400 Euro</b>
<b>Einsparpotenzial im Doppelhaushalt 2018/2019:</b>	<b>4.002.800 Euro</b>

Anmerkung zu den Einsparpotenzialen 9. - 13.: Wir Freie Wähler sehen andere Schwerpunkte für die Wohlfühlstadt Stuttgart und bezweifeln darüber hinaus, ob die Verwaltung diese politischen Investitionssummen umsetzen und im geplanten Zeitraum verbauen kann.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Stuttgart-Mitte: Aufstockung der finanziellen Mittel für die Bahnhofsmision

Wie in GRDRs 80/2017 beschrieben, machen es wachsende Besucherzahlen, höhere Anforderungen und die zunehmend komplexeren Bedarfe der Besucherinnen und Besucher auch aus Sicht des Sozialamtes nötig, die Öffnungszeiten der Bahnhofsmision auszudehnen. Aus Gründen der Personalfürsorge wird zudem eine personelle Doppelbesetzung befürwortet. Damit soll der häufig mehrfachen, gleichzeitigen Beanspruchung durch Rat- und Hilfesuchende nachgekommen werden. Zugleich soll die Doppelbesetzung dazu dienen, den Schutz der eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten. Hinzu kommt, dass zum Ende diesen Jahres zwei Fachkräfte entfallen, die bisher aufgrund einer Sonderkonstellation kostenneutral bei der Bahnhofsmision eingesetzt werden konnten.

Der Bezirksbeirat Stuttgart-Mitte hat die Finanzierung eines Doppeldienstes von Hauptamtlichen in der Bahnhofsmision mit Priorität 2 in seine Antragsliste zum Doppelhaushalt 2018/2019 aufgenommen. Wir unterstützen diesen Antrag des Bezirksbeirats und **beantragen**

die Erhöhung der städtischen Mitfinanzierung der Bahnhofsmision um **27.000 Euro im Jahr 2018** und um **28.000 Euro ab dem Jahr 2019** entsprechend des Vorschlags des Sozialamtes.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:  
Datum:  
Eingang bei: 10-2.1  
Datum:  
Uhrzeit:  
Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Stuttgart-Nord: Höhenfreibad Killesberg - Erneuerung Eintrittsgebäude

Der Zugang in das Höhenfreibad Killesberg entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an Familienfreundlichkeit und Barrierefreiheit. Die Bäderbetriebe beabsichtigen, das aus den 1940er Jahren stammende Eintrittsgebäude durch eine Neukonzeption der Kassenanlage umfassend zu modernisieren.

**Wir beantragen:**

Die für die Erneuerung des Eintrittsgebäudes beim Höhenfreibad Killesberg nötigen Mittel werden im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt:

2018: **150.000 Euro**  
2019: **450.000 Euro**

Jürgen Zeeb                  Rose von Stein                  Konrad Zaiß                  Ilse Bodenhöfer-Frey  
Fraktionsvors.                  stellv. Fraktionsvors.

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Stuttgart-Ost: Berger Festplatz

Wir unterstützen den Vorschlag des Bezirksbeirats Ost, ein neues Festzelt für den Berger Festplatz anzuschaffen.

### Wir beantragen:

Im Doppelhaushalt 2018/2019 werden die für ein neues Festzelt benötigten Mittel in Höhe von **29.000 Euro** bereitgestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Bad Cannstatt: "Cannstatter Sonntag um vier"

Seit 25 Jahren gibt es die Veranstaltungsreihe "Cannstatter Sonntag um vier", die laut Bezirksbeirat Bad Cannstatt "überaus erfolgreich" läuft. Der Bezirksbeirat unterstützt den Trägerverein "Cannstatter Sonntag um vier e.V." offenbar regelmäßig mit Geldern aus seinem Budget für bürgerschaftliches Engagement, weshalb er nun vorschlägt, die Initiative in die allgemeine Kulturförderung der Stadt aufzunehmen. Sie soll mit jährlich 4.500 Euro gefördert werden.

### Wir beantragen:

Wir bitten die Stadtverwaltung, die nachfolgend aufgeführten Fragen bis zur 1. Lesung zu beantworten:

1. Wie viele Besucher hat der "Cannstatter Sonntag um vier" im Durchschnitt?
2. Wird der "Cannstatter Sonntag um vier" bisher mit Mitteln der Stadt unterstützt (außer der Unterstützung durch den Bezirksbeirat)? Gibt es Zuwendungen von Sponsoren, Spendern oder anderen Geldgebern?
3. Welchen Eigenanteil steuert der Verein "Cannstatter Sonntag um vier e.V." bei?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Bad Cannstatt: Demenzfreundliche Quartiersentwicklung, GRDRs 349/2017

Wie in der Roten Liste aufgeführt (siehe Seite 38), **beantragen wir** die Mittel für das Projekt "Demenzfreundliche Quartiersentwicklung im Stadtbezirk Stuttgart-Bad Cannstatt":

2018: **13.000 Euro**

2019: **13.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Botnang: Planungsmittel für das Haus der Jugend

Derzeit befinden sich die Räume des Jugendhauses Botnang an der Franz-Schubert-Straße 18. Die Räume sind sehr beengt und bieten den Kindern und Jugendlichen wenig Raum zur freien Entfaltung. Daher kam bereits vor über 15 Jahren der Wunsch nach einem neuen und zeitgemäßen Haus der Jugend auf.

Als Standort für das neue Haus der Jugend wurde der ehemalige Botnanger Festplatz gefunden. Er liegt am Waldrand und nahe der Stadtbahn-Haltestelle Beethovenstraße. Ein Tennisplatz und eine Skateranlage sind an diesem Standort bereits vorhanden. Das Haus der Jugend wird das Freizeitangebot am Standort Beethovenstraße vervollständigen.

Unter Federführung der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH wurde eine Machbarkeitsstudie für das neue Haus der Jugend erarbeitet, die dem Gemeinderat mit GRDRs 730/2015 vorgelegt wurde. Mit GRDRs 812/2016 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass die bauliche Realisierung des Hauses der Jugend für 2020 angestrebt wird. In dieser GRDRs heißt es: "Zur Vertiefung der funktionalen, gestalterischen und finanziellen Grundlagen ist nun eine beschränkte Ausschreibung der Planung mit fünf qualifizierten Büros vorgesehen."

Mit Priorität 1 in seiner Vorschlagsliste für den Doppelhaushalt 2018/2019 fordert der Bezirksbeirat Botnang Planungsmittel für das Haus der Jugend. Allerdings hat der Gemeinderat bereits im Doppelhaushalt 2016/2017 Planungsmittel in Höhe von 50.000 Euro bereitgestellt. Offenbar ist bisher nichts weiter passiert.

### Wir beantragen:

Bis zur 1. Lesung möge die Stadtverwaltung folgende Fragen beantworten:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Planung und Realisierung des Hauses der Jugend?
2. Wurden die im Doppelhaushalt 2016/2017 bereitgestellten Planungsmittel abgerufen? Wurde die Planung in Angriff genommen?
3. Was sind die nächsten Schritte zur Realisierung des Hauses der Jugend? Wie kann der Prozess beschleunigt werden?



4. Sind im Doppelhaushalt 2018/2019 Mittel zur Planung und/oder Realisierung des Hauses der Jugend erforderlich?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Botnang: Erarbeitung eines Rahmenplans Im Laihle, GRDRs 570/2017, Anlage 13

Text aus Anlage 13 zur GRDRs 570/2017: "Das Quartier Im Laihle weist insbesondere im Bereich des Nahversorgungszentrums und des katholischen Kirchenbaus aus den 1960er-Jahren Sanierungsbedarf auf. Aufgrund der strukturellen anstehenden Veränderungen wurde ein Gesamtkonzept in Form einer Machbarkeitsstudie entwickelt, welches nun in einem Wettbewerbsverfahren konkretisiert werden soll. Hierbei sollte sich die Stadt mit den städtischen Flächen einbringen und an den Kosten des Wettbewerbs beteiligen. Überprüft werden soll die Unterbringung von Wohnen und Nahversorgung, die Erschließungssituation mit veränderter Straßenführung in Verbindung mit einer Grundstücksneuordnung."

### Wir beantragen:

Die für die Erarbeitung des Rahmenplans im Laihle erforderlichen Mittel in Höhe von **30.000 Euro** im Jahr 2018 werden in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt, um damit eine positive Entwicklung des Gebiets einzuleiten.

Hinweis: Aus der Grünen Liste, Seite 31 ist nicht eindeutig herauszulesen, ob diese Planungsmaßnahme im Entwurf zum Doppelhaushalt 2018/2019 enthalten ist oder nicht.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Degerloch: Bürgerhaus "Treffpunkt Degerloch"

Das Degerlocher Bürgerhaus "Treffpunkt Degerloch" in der Mittleren Straße 17 ist sanierungsbedürftig und nicht barrierefrei zugänglich. Deshalb strebt der Bezirksbeirat Degerloch schon seit längerer Zeit einen Umzug des "Treffpunkt Degerloch" in ein besser geeignetes und zeitgemäßes Gebäude an. Gerne würden es die Degerlocher sehen, wenn das Bürgerhaus am Agnes-Kneher-Platz im Ortskern seine neue Heimat finden würde. Dort bietet sich wohl das Gebäude "Altes Wannenbad" (Leinfelder Straße 63) an, das sich in städtischem Eigentum befindet. Für eine Machbarkeitsstudie wurden im Doppelhaushalt 2016/2017 50.000 Euro bereitgestellt.

Bei einem Umzug des "Treffpunkt Degerloch" könnte das Gebäude/Grundstück Mittlere Straße 17 eventuell für Wohnen genutzt werden.

### Wir beantragen:

Bis zur 1. Lesung möge die Verwaltung den aktuellen Stand der Überlegungen erläutern. Wir bitten um Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie sehen die Planungen der Stadtverwaltung für das "Alte Wannenbad" aus?
- Liegt eine Machbarkeitsstudie für den Standort "Altes Wannenbad" in Bezug auf Einrichtung oder Neubau des "Treffpunkt Degerloch" vor?
- Was sind die nächsten Schritte?
- Wie viel Geld ist für die nächsten Schritte jeweils wann nötig?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:  
Datum:  
Eingang bei: 10-2.1  
Datum:

Uhrzeit:  
Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019 Degerloch: Vollanschluss des Gewerbegebiets Tränke an die B 27

Laut eines kürzlich beim Gemeinderat eingegangenen Schreibens der IHK Region Stuttgart, soll das für den Bau des Vollanschlusses des Gewerbegebiets Tränke an die B 27 benötigte Baurecht bestehen. Zudem sollen die Planungen für den Vollanschluss weitestgehend abgeschlossen sein.

Neben der IHK Region Stuttgart und vielen der im Gewerbegebiet Tränke ansässigen Unternehmen, gibt es in Degerloch noch weitere Stimmen, die sich für den Vollanschluss aussprechen.

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 15.07.2014 (Niederschrifts-Nr. 322) wurden Kosten in Höhe von insgesamt 2,8 Mio. Euro für den Vollanschluss des Gewerbegebiets Tränke an die B 27 genannt.

### Wir beantragen:

1. Bis zur 1. Lesung möge die Stadtverwaltung über den aktuellen Sachstand in Bezug auf den Vollanschluss des Gewerbegebiets Tränke an die B 27 und die dafür anfallenden Kosten berichten.
2. Sofern die wesentlichen Voraussetzungen für den Vollanschluss des Gewerbegebiets Tränke an die B 27 erfüllt sind, werden **die dafür benötigten Mittel** (ca. 2,8 Mio. Euro - siehe oben) im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Feuerbach: Umgestaltung der Kreuzung Stuttgarter Straße / Grazer Straße - "Grazer Platz"

Die "Arbeitsgruppe Städtebauliche Planung" des "Zukunftsforums Feuerbach" hat sich über längere Zeit und mit sehr hohem Engagement mit der baulichen Situation an hervorgehobenen Örtlichkeiten in Feuerbach befasst und Vorschläge zur Gestaltung von Plätzen und Quartieren erarbeitet.

Auch für die zentral gelegene Kreuzung Stuttgarter Straße / Grazer Straße hat die Arbeitsgruppe einen Vorschlag erstellt und im Bezirksbeirat präsentiert. Der Feuerbacher Bezirksbeirat hat den Gestaltungsvorschlag mit großer Mehrheit unterstützt und zur Prüfung an die Stadtverwaltung weitergeleitet. Die Stadtverwaltung hat die Anregungen und Ideen in eine Entwurfsplanung eingearbeitet. Die Kosten für die Umgestaltung des sogenannten "Grazer Platzes" schätzt die Verwaltung auf ca. 685.000 Euro. Die Umgestaltung soll vor allem dazu dienen, den ruhenden und den fließenden Verkehr besser zu organisieren und die Aufenthaltsqualität an diesem zentralen Platz der Feuerbacher Einkaufsmeile zu steigern. Auch eine Ausweitung der bereits vorhandenen und stark frequentierten Freiluftgastronomie soll ermöglicht werden.

### Wir beantragen:

1. Für Planung und bauliche Umgestaltung des oben genannten Kreuzungsbereiches werden **800.000 Euro** in den Haushalt eingestellt.
2. Mit dem Ziel, verschiedenartige Gestaltungsvorschläge und eine möglichst hohe städtebauliche Qualität der Umgestaltung zu erreichen, lobt die Stadtverwaltung im Jahr 2018 einen Architekten- / Planungswettbewerb aus.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Hedelfingen: Schaffung einer 100%-Stelle für Standesamt und Bürgerinformation

Seit Jahren machen das Bezirksamt Hedelfingen und der örtliche Bezirksbeirat darauf aufmerksam, dass es hohe Fallzahlen im Bereich Standesamt und zusätzliche Aufgaben im Bereich Bürgerinformation (Verwaltung Turn- und Versammlungshalle, Verwaltung Bürgerhaus Hedelfingen) erforderlich machen, das Personal im Bezirksamt Hedelfingen aufzustocken. Der Bezirksbeirat Hedelfingen hat die Schaffung einer 100%-Stelle mit hoher Priorität in seine Antragsliste zum Doppelhaushalt 2018/2019 aufgenommen.

### Wir beantragen:

Im Bezirksamt Hedelfingen wird für die Bereiche Standesamt und Bürgerinformation **eine zusätzliche 100%-Stelle** geschaffen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Mühlhausen: Rahmenkonzept zur Gestaltung der Ortsmitte, GRDs 570/2017, Anlage 19

Text aus Anlage 19 zur GRDs 570/2017: "Ziel ist die Verbesserung der Verkehrssituation und Gestaltung des Straßenraumes. Ein wesentliches Gestaltungsziel ist die Neuordnung des Platzes östlich der Turn- und Versammlungshalle. Mit der Neugestaltung dieser Fläche soll ein Stück Ortsidentität geschaffen werden. Derzeitig erarbeitet die Fachverwaltung ein Verkehrskonzept für den Stadtteil Mühlhausen. Dazu soll vor der Sommerpause eine erste Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Für die Freianlagen ist vorgesehen in 2018/2019 ein Gutachterverfahren durchzuführen. "

### Wir beantragen:

Die für die Erarbeitung des Rahmenkonzepts erforderlichen Mittel in Höhe von **50.000 Euro** im Jahr 2018 werden in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt.

Hinweis: Aus der Grünen Liste, Seite 31 ist nicht eindeutig herauszulesen, ob diese Planungsmaßnahme im Entwurf zum Doppelhaushalt 2018/2019 enthalten ist oder nicht.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Mühlhausen: "Musikschule Hofen", Gebäude Scillawaldstraße 108

In seiner Antragsliste zum Doppelhaushalt 2018/2019 schreibt der Bezirksbeirat Mühlhausen unter lfd. Nr. 6: "Das denkmalgeschützte Gebäude in der Scillawaldstraße 108 in Stuttgart-Hofen dient dem Musikverein Hofen und dem Gesangverein Hofen zu Übungszwecken und wird als Musikschule genutzt. Das städtische Gebäude ist dringend sanierungsbedürftig. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Doppelhaushalt einzustellen."

### Wir beantragen:

Die Stadtverwaltung möge bis zur 1. Lesung darstellen,

- in welchem Zustand sie das oben genannte Gebäude sieht.
- ob ein Sanierungsbedarf vorliegt und welche Kosten dafür angesetzt werden müssen.
- welcher weiteren Verwendung das Gebäude dienen soll.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey



<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Münster: Fußgängersteg zwischen Münster und Hallschlag

Die Bahnstrecke Stuttgart-Untertürkheim - Kornwestheim trennt den Stadtbezirk Münster vom Bad Cannstatter Stadtteil Hallschlag. Sie stellt ein nahezu unüberwindbares Hindernis zwischen den zwei eng miteinander verflochtenen Gebieten nördlich und südlich der Bahnstrecke dar. Nicht nur die Erreichbarkeit des neu gestalteten Travertinparks mit seinen Spazierwegen, sondern insbesondere die Erreichbarkeit der Schulen wird durch die fehlende Querung der Bahngleise erschwert. So gibt es beispielsweise Schüler aus dem Hallschlag, die die Elise von König-Gemeinschaftsschule in Münster besuchen, und auch Schüler aus Münster, die an der neu gebauten BIL-Privatschule im Hallschlag unterrichtet werden.

Als gut zu realisierende Möglichkeit einer Querung hat sich ein Fußgängersteg hoch über den Bahngleisen herausgestellt. Bereits im Jahr 2000 wurde ein Ingenieurwettbewerb durchgeführt und ein Siegermodell gekürt. Die Umsetzung des Entwurfs lässt seither auf sich warten. Der Bau des Fußgängerstegs wäre ein wirklich sinnvoller Beitrag zur Förderung des Fußverkehrs und sicher auch zur Vermeidung von PKW-Fahrten.

### Wir beantragen:

1. Bis zur 1. Lesung möge die Verwaltung die Kosten für den Bau des oben beschriebenen Fußgängerstegs benennen.
2. Wir bitten um Darstellung der Möglichkeiten zur Finanzierung und Umsetzung des Fußgängerstegs - auch im Hinblick auf die Aufnahme des Stadtbezirks Münster ins Programm Soziale Stadt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Münster: Planungsmittel für die Renaturierung des Neckarufers

Zur Renaturierung des Neckarufers auf der Gemarkung Münster ("Parktor" und "Aupromenade") gibt es bereits Vorplanungen, die durch die Bereitstellung von Planungsmitteln konkretisiert und zu Ende geführt werden sollen. Aus unserer Sicht lässt sich der Wunsch nach der "Stadt am Fluss" und die Realisierung eines erlebbaren Neckars gerade auf der Gemarkung Münster sehr gut in die Tat umsetzen.

### Wir beantragen:

1. Bis zur 1. Lesung möge die Verwaltung den genauen Planungsumfang und die Kosten für die oben genannten Planungsmaßnahmen benennen.
2. Die für die oben genannten Planungen benötigten Mittel werden in den Doppelhaushalt 2018/2019 aufgenommen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Obertürkheim: Kreisverkehr Otto-Hirsch-Brücken / Göppinger Straße / Imweg

Der längst fertig geplante Kreisverkehr Otto-Hirsch-Brücken / Göppinger Straße / Imweg ist eine seit Jahren vom Bezirksbeirat Obertürkheim und den Freien Wählern geforderte Maßnahme zur Verbesserung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit an der vielbefahrenen Straßenkreuzung. Der Straßenbelag und die Lichtsignalanlage stehen ohnehin zur Erneuerung an, sodass der Bau eines Kreisverkehrs und der damit verbundene Wegfall der Ampelanlage auch wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt. Mit dem Umbau der Kreuzung in einen Kreisverkehr wird sich die Attraktivität des Obertürkheimer Ortseingangs erhöhen. Das Tiefbauamt hat die Maßnahme mit Priorität 1 zum Haushalt angemeldet (siehe Rote Liste Seite 49).

### Wir beantragen:

Die in der Roten Liste mit Priorität 1 genannten Mittel in Höhe von **608.000 Euro** für den Umbau der Straßenkreuzung in einen Kreisverkehr werden in den Haushalt 2018/2019 eingestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2018/2019

Sillenbuch: Altes Rathaus Heumaden

Mit teilweise dramatischen Worten appellieren der Bezirksbeirat Sillenbuch und die "Planungsgruppe 900 Jahre Heumaden" - ein Zusammenschluss verschiedener Heumadener Vereine - an den Gemeinderat, Mittel für die Sanierung des Alten Rathauses Heumaden im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitzustellen. Im Zusammenhang mit der im Jahr 2020 anstehenden 900-Jahr-Feier von Heumaden soll das Gebäude, das im 1. Obergeschoss als Bürgerhaus genutzt wird, eine zentrale Rolle spielen. Vor dem Hintergrund des Jubiläums wünscht man sich vor Ort auch die Einrichtung eines Heimatmuseums im Erdgeschoss des Alten Rathauses.

Im Bürgerhaushalt ist dieser Vorschlag mit der Nummer 43468 auf Platz 64 gelandet. Infolgedessen hat die Stadtverwaltung Stellung zu diesem Vorschlag genommen. In der Stellungnahme wird deutlich, dass die Verwaltung keinen außergewöhnlichen Sanierungsbedarf sieht und auch keine Notwendigkeit, am Nutzungskonzept des Gebäudes Änderungen vorzunehmen.

**Wir beantragen:**

1. Bis zur 1. Lesung möge die Verwaltung nochmals darstellen, in welchem Gesamtzustand sich das Gebäude befindet:
  - a. Wann wurden das Gebäude insgesamt, das Dach, die Fassade, die Innenräume, die sanitären Anlagen und/oder die Haustechnik zuletzt renoviert oder saniert?
  - b. Mit welchem Erhaltungsaufwand rechnet die Stadtverwaltung in den kommenden 10 Jahren?
2. Wird der Bedarf für ein Heimatmuseum in Heumaden seitens der Stadtverwaltung anerkannt?
3. Welche finanziellen Mittel wären für die Einrichtung eines Heimatmuseums erforderlich (Mietausfall, Ertüchtigung der Räume im Erdgeschoss des Alten Rathauses, etc.)?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB: Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1 Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Stammheim: Neubau Bürger- und Familienzentrum

Nachdem sich im Jahr 2015 abzeichnete, dass die Stammheimer Feuerwehr im Frühsommer 2016 endlich in ihr neues Gebäude an der Straße In den Hochwiesen würde umziehen können, hatten wir zu den Haushaltsplanberatungen Ende 2015 mit einem Antrag um Klärung gebeten, was die nächsten Schritte zur Verwirklichung des Neubaus eines "Bürger- und Familienzentrums Stammheim" am Standort des alten Feuerwehr- und Gemeindehauses (Korntaler Straße 1) sind.

Bis heute wurden 180.000 Euro zur Vorbereitung und Planung des Neubaus ausgegeben. Das alte Gemeindehaus kann inzwischen kaum mehr genutzt werden. Die Fahrzeughalle steht leer, der feuchte und marode Aufenthaltsraum der Feuerwehr wurde in Eigenarbeit provisorisch hergerichtet, um dem Freundeskreis Flüchtlinge überhaupt ein Raumangebot machen zu können. Der große Saal im 1. OG darf aus Brandschutzgründen nur von maximal 30 Personen genutzt werden. Dennoch fallen für diese minimalen Nutzungsmöglichkeiten erhebliche Betriebs- und Heizkosten an.

Da der Stadtbezirk Stammheim stetig wächst, halten wir den Neubau des Bürger- und Familienzentrums Stammheim für sehr wichtig.

### Wir beantragen:

Die in der Roten Liste auf Seite 13 genannten Mittel werden im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt und der Bau schnellstmöglich umgesetzt:

2018: **530.000 Euro**

2019: **1.750.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Untertürkheim: Verkehrskonzept Rotenberg, GRDRs 501/2017

Bereits in den Beratungen zum Doppelhaushalt 2016/2017 haben wir Freie Wähler mit unserem Haushaltsantrag Nr. 828/2015 die Mittel zur Erarbeitung eines "Verkehrs- und Parkraumkonzepts Rotenberg" beantragt. Mittlerweile liegt ein solches Konzept tatsächlich vor (siehe GRDRs 501/2017), das - so hat es der Bezirksbeirat Untertürkheim formuliert - in drei Schritten umgesetzt werden soll.

### Wir beantragen:

Damit der erste Schritt des Verkehrskonzepts Rotenberg schnellstmöglich umgesetzt werden kann, werden die dafür benötigten Mittel in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt:

2018:   **270.000 Euro**

2019:   **100.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Untertürkheim: Neckarwelle - Machbarkeitsstudie

Die charmante und außergewöhnliche Idee, im Neckar eine Surfwelle "zu installieren", hat in diesem Jahr große Begeisterung und viel mediales Interesse ausgelöst. Auch wir Freie Wähler haben die Entstehung und Entwicklung dieses Vorschlags wohlwollend und aufmerksam verfolgt. Hinzu kommt, dass an dieser Stelle der Bürgerhaushalt zum ersten Mal etwas wirklich Neues hervorgebracht hat, das darüber hinaus auch noch viele Unterstützer hinter sich versammeln konnte.

Besonders positiv finden wir, dass die Neckarwelle nicht nur Surfern zugutekommen soll, sondern auch Wildwasser-Kajakfahrern.

Die Macher hinter der Idee Neckarwelle haben ein durchdachtes und professionell ausgearbeitetes Konzept präsentiert, das Lust auf mehr macht. Der nächste, bereits mit der Stadtverwaltung und Vertretern des Wasserkraftwerks Untertürkheim vorbesprochene Schritt ist, eine Machbarkeitsstudie durchzuführen. Die Kosten dafür belaufen sich laut einer Kostenschätzung des Team Neckarwelle auf rund 95.000 Euro.

### Wir beantragen:

1. Bis zur 1. Lesung möge die Verwaltung darstellen, ob die genannten Mittel für eine Machbarkeitsstudie nicht zu hoch gegriffen sind.
2. Die für die Machbarkeitsstudie Neckarwelle **tatsächlich benötigten Mittel** (bis zu max. 95.000 Euro) werden im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Wangen: Sanierung und Neugestaltung Keltervorplatz

Zur Freude vieler Wangener konnten die Kelter und auch der hinter der Kelter gelegene Kelterplatz umfassend saniert und erneuert werden. Bereits bei der Planung der Keltersanierung wurde darauf hingewiesen, dass auch die Ulmer Straße im Bereich vor der Kelter sowie die gegenüberliegenden Parkplätze erneuert werden müssen.

In seiner Prioritätenliste zum Doppelhaushalt 2018/2019 hat der Bezirksbeirat Wangen die Sanierung und Neugestaltung des Keltervorplatzes auf Platz 1 gesetzt. Um die Neugestaltung des Keltervorplatzes (Ulmer Straße im Bereich zwischen Salacher Straße und Buchauer Straße) samt der nötigen Neuordnung der Möblierung in diesem Bereich planen zu können, sind Planungsmittel erforderlich.

### Wir beantragen:

Bis zur 1. Lesung möge die Verwaltung darstellen, welche Mittel für die Planung der Sanierung und Neugestaltung des Keltervorplatzes erforderlich sind.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey



<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB: Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1 Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Wangen: Verglasung der Unterstehhalle auf dem Friedhof Wangen

An der offenen Längsseite der Unterstehhalle auf dem Friedhof Wangen fehlt ein Schutz gegen Wind und Wetter. Daher ist die Unterstehhalle vor allem bei Regen und im Winter schlecht nutzbar und schränkt Aussegnungen ein. Dem könnte durch den Einbau einer Verglasung mit Schiebetüren abgeholfen werden.

In der Prioritätenliste des Bezirksbeirats Wangen zum Doppelhaushalt 2018/2019 steht die Verglasung der Unterstehhalle auf Platz 2. Die Kosten werden mit rund 50.000 Euro angegeben.

### Wir beantragen:

Die für die Verglasung der Unterstehhalle auf dem Friedhof Wangen benötigten Mittel in Höhe von rund **50.000 Euro** werden im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey



<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Zuffenhausen: Landschaftsentwicklungskonzept Hummelgraben

Im Zuge der Debatte um die Ansiedlung und den Bau der Bioabfallvergärungsanlage in Zuffenhausen kam früh die Forderung nach einer Ausgleichs- / Kompensationsmaßnahme auf. Ein altes, aber bis dato nicht umgesetztes Konzept, der Valentinwald / Valentinplan, sollte endlich in Angriff genommen werden. Da sich der alte Plan als überholt und in dieser Form nicht umsetzbar herausstellte, wurde unter Bürgerbeteiligung neu geplant. Entstanden ist das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Hummelgraben.

Wir Freie Wähler halten es für dringend geboten, dem Stadtbezirk Zuffenhausen für die Lasten, die er beispielsweise durch die Bioabfallvergärungsanlage oder beim Verkehr tragen muss, einen Ausgleich zukommen zu lassen.

Das Projekt ist in der Roten Liste auf Seite 51 zu finden. In den Beratungen zum Doppelhaushalt 2016/2017 war die Möglichkeit beschrieben, die Umsetzung des LEK Hummelgraben in einzelnen Bauabschnitten zu verwirklichen. Damals wurden für einen 1. Bauabschnitt 845.000 Euro genannt.

### Wir beantragen:

1. Bis zur 1. Lesung möge die Stadtverwaltung erläutern, ob das LEK Hummelgraben in einzelnen Bauabschnitten verwirklicht werden kann oder in einem Zug umgesetzt werden muss. Für den Fall, dass einzelne Bauabschnitte möglich sind, bitten wir um Angaben zur Abfolge der jeweiligen Teilprojekte und um Nennung der dafür jeweils anfallenden Kosten.
2. Falls möglich, werden die zur Umsetzung des 1. Bauabschnitts des LEK Hummelgraben benötigten Mittel in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt.
3. Sofern keine einzelnen Bauabschnitte möglich sind, werden die in der Roten Liste genannten Kosten in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt:

2018:	<b>209.000 Euro</b>
2019:	<b>1.575.000 Euro</b>
2020:	<b>2.287.000 Euro</b>
2021:	<b>723.000 Euro</b>
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>4.794.000 Euro</b>

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Zuffenhausen: Planungsmittel Sanierung Hallenbad Zuffenhausen

Das Hallenbad Zuffenhausen (Baujahr 1975) ist mittlerweile stark sanierungsbedürftig. Die Gebäudesubstanz leidet unter einer fortgeschrittenen Korrosion. Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten, musste als Sofortmaßnahme die Betonbeckenkonstruktion durch Träger abgestützt werden. Desweiteren ist die Dachabdichtung undicht und in der Folge - durch die durchnässte Dämmung - die Dachträgerkonstruktion überlastet. Um eine ungeplante Schließung zu vermeiden, ist eine Generalsanierung kurzfristig, spätestens ab dem Jahr 2021 durchzuführen. Nur so kann eine ungeplante Schließung vermieden werden (siehe auch Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten, "Innenstadt" vom 01.10.2017).

Dass das Hallenbad Zuffenhausen eine wichtige Einrichtung ist, zeigen die Nutzerzahlen: Rund 140.000 Menschen (Badegäste, Besucher der Sauna, Schulen, Vereine) nutzen das Bad pro Jahr.

Die Kosten für die Planung der Sanierung des Hallenbades Zuffenhausen werden mit 1.300.000 Euro angegeben.

### Wir beantragen:

1. Bis zur 1. Lesung möge die Verwaltung darlegen, ob die Planungskosten tatsächlich 1.300.000 Euro betragen und, wenn ja, warum.
2. Die **tatsächlich für die Planung benötigten Mittel** werden in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

<p>Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion</p> <p>Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion</p>
<p>Betreff</p> <p>Haushalt 2018/2019</p> <p>Städtebauliche Planungen in den nördlichen Stadtbezirken, GRDRs 570/2017, Anlage 18</p>

Text aus Anlage 18 zur GRDRs 570/2017: "In den nördlichen Stadtgebieten findet ein umfassender Wandel in der städtebaulichen und funktionalen Struktur statt. Diese Entwicklungen bedürfen umfassender planerischer Begleitung. Hierfür werden Planungsmittel beantragt, die jeweils auch Mittel für die Bürgerbeteiligung beinhalten."

Die in Anlage 18 zur GRDRs 570/2017 vorgeschlagenen Maßnahmen sind:

- **Zuffenhausen:** Masterplan Zuffenhausen-Rot
- **Weilimdorf:** Entwicklungskonzept Areal westlich der Solitudestraße ("Walz-Areal" und Umgebung)
- **Feuerbach:** Rahmenplan Feuerbach Mitte, Städtebauliches Konzept Fahrion-Areal, Gestaltungskonzept City Prag / Theaterplatz, Arbeitsstättengebiet Feuerbach-Ost: Vorplanung Öffentlicher Raum
- **Stammheim:** Neue Mitte Stammheim - Umgestaltung Freihofplatz
- **Bezirksübergreifende Maßnahme:** Solitudeallee: Zielkonzeption mit Gestaltungsleitfaden

Für alle diese Planungsmaßnahmen zusammen werden Mittel in Höhe von insgesamt 405.000 Euro benötigt.

### Wir beantragen:

Die in Anlage 18 zur GRDRs 570/2017 genannten Mittel zur Umsetzung der städtebaulichen und freiräumlichen Planungen in den nördlichen Stadtbezirken in Höhe von **405.000 Euro** werden im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt:

2018: **175.000 Euro**

2019: **230.000 Euro**

Hinweis: Aus der Grünen Liste, Seite 31 ist nicht eindeutig herauszulesen, ob diese Planungsmaßnahmen im Entwurf zum Doppelhaushalt 2018/2019 enthalten sind oder nicht.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Stadtbezirke: Stadtteilzentren konkret - Investitionsfonds einrichten!

In den Beratungen zum Doppelhaushalt 2016/2017 war der Gemeinderat dem Vorschlag der Stadtverwaltung gefolgt und hatte die finanziellen Mittel für die Planungsmaßnahme "Stadtteilzentren konkret: Handlungskonzepte für lebendige Zentren" bereitgestellt (siehe GRDRs 489/2015, "Haushaltsmittel für Planungsmaßnahmen", Anlage/Maßnahme Nr. 12 sowie GRDRs 635/2015, "Stadtteilzentren konkret: Handlungskonzepte für lebendige Zentren").

Grund für den Vorschlag der Verwaltung waren und sind die negativen Entwicklungen in einigen Stadtteilzentren, die zum Beispiel durch leerstehende Ladenlokale, viele Billiganbieter, einen unausgewogenen Branchenmix, funktionale Defizite und fehlende Investitionen in Geschäftshäuser und den öffentlichen Raum sichtbar werden.

Ziel des Prozesses "Stadtteilzentren konkret" sollte es sein, mithilfe eines Gutachters Handlungskonzepte und Maßnahmenvorschläge für die Zentren von Bad Cannstatt, Feuerbach, Untertürkheim, Vaihingen, Weilimdorf und Zuffenhausen zu erarbeiten. In diesen Stadtbezirken gab es dazu (neben der Bestandsaufnahme durch die Stadtverwaltung und der Bewertung/Analyse durch das Büro Dr. Donato Acocella Stadt- und Regionalentwicklung) jeweils zwei vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung initiierte Workshops, in die die Akteure aus den Stadtbezirken (Bezirksvorsteher/in, Bezirksbeirat, StadtSeniorenRat, Gewerbetreibende, Immobilieneigentümer...) und die städtische Wirtschaftsförderung eingebunden waren.

Bei den Workshops wurden viele gute Vorschläge und Empfehlungen erarbeitet, mit denen die Stadtteilzentren unterstützt, aufgewertet und attraktiver gemacht werden können. Diese Vorschläge und Empfehlungen fanden Eingang in das abschließende Gutachten des Büro Dr. Donato Acocella, das für jeden der oben genannten Stadtbezirke einen Maßnahmenkatalog enthält.

Jetzt müssen der Analyse und den Empfehlungen Taten folgen! Dazu reicht es aber nicht aus, wie in GRDRs 518/2017 unter Ziffer 4. des Beschlussantrags erläutert, 150.000 Euro für Starterprojekte in den Doppelhaushalt 2018/2019 einzustellen. Es braucht mehr Geld - und dieses Geld muss möglichst schnell und flexibel eingesetzt werden können! Dazu hat das Gutachterbüro die Einrichtung eines Investitionsfonds in Höhe von 600.000 Euro pro Stadtbezirk vorgeschlagen. Mit Ausnahme des Stadtteilzentrums Vaihingen, dem - dank eines erfolgreichen Antrags - Mittel aus dem Sanierungsprogramm des Landes zur Verfügung stehen, werden die beteiligten Stadtteilzentren durch das in der Vorlage



beschriebene Vorgehen auf die Konzeptionsebene und das altbekannte, zähe und lange Ringen um jedes einzelne, noch so kleine Projekt zurückgeworfen. Auf diese Art und Weise werden die Stadtteilzentren wohl kaum mit den schnellen strukturellen Veränderungen im Handel Schritt halten und dem Wandel die Stirn bieten können.

Es ist sinnvoll, dass die Stadt bei den Stadtteilzentren in "Vorleistung" geht, Impulse gibt und positive Entwicklungen anstößt. Möglicherweise können dadurch weitere Aktivitäten der Immobilieneigentümer, Gewerbetreibenden und anderer gesellschaftlicher Gruppen ausgelöst werden. Insofern muss der begonnene Prozess als Chance und Pilotprojekt verstanden werden, den es unmittelbar und kraftvoll weiterzuführen gilt!

Vier der fünf beteiligten Bezirksbeiräte haben sich jeweils einstimmig oder mit großer Mehrheit für die Einrichtung des Investitionsfonds ausgesprochen.

### **Wir beantragen:**

1. Für die Umsetzung der Maßnahmen des vorgeschlagenen Handlungskonzeptes Stadtteilzentren konkret wird im Doppelhaushalt 2018/2019 ein Investitionsfonds in Höhe von **3.000.000 Euro** (jeweils 600.000 Euro für die Stadtteilzentren von Bad Cannstatt, Feuerbach, Untertürkheim, Weilimdorf und Zuffenhausen) bereitgestellt.
2. Um im begonnenen Prozess der Aufwertung der Stadtteilzentren schnell voranzukommen und diesen möglichst flexibel zu gestalten, werden die Bezirksbeiräte der beteiligten Stadtbezirke dazu ermächtigt, über den Einsatz der finanziellen Mittel zu entscheiden.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Stadtbezirke: Projektförderung "aktive Stuttgarter e.V."

Der noch junge Verein "aktive Stuttgarter e.V.", der sich als Dachorganisation und Servicedienstleister der Stuttgarter Handels- und Gewerbevereine (HGVs) versteht, hat sich zum Ziel gesetzt, Handel und Gewerbe in den Stadtbezirken außerhalb der Stuttgarter Innenstadt zu unterstützen und die Stadtteilzentren zu stärken. In den Stadtbezirken soll eine lebendige Handels- und Gewerbelandschaft erhalten bleiben, um der Bevölkerung eine wohnortnahe Nahversorgung anbieten zu können.

Die örtlichen HGVs werden seitens des Vereins "aktive Stuttgarter e.V." insbesondere unterstützt durch:

- Übernahme organisatorischer und bürokratischer Aufgaben
- Datenpflege der Mitgliederverzeichnisse
- Bündelung und Austausch von Ideen und Wissen (Wissensmanagement)
- Beratung in rechtlichen Fragen
- Marketingprogramme
- Stadtbezirksübergreifende Kommunikation von Veranstaltungen
- Wissenstransfer durch Fachveranstaltungen
- Funktion als zentrale Anlaufstelle für Politik, Verwaltung und Wirtschaft

Mittlerweile haben sich 14 der 30 Stuttgarter Handels- und Gewerbevereine unter dem Dach des Vereins "aktive Stuttgarter e.V." versammelt.

Der Verein hat es aus eigener Kraft und mit viel Engagement seines Vorstands geschafft, eine kleine Geschäftsstelle aufzubauen und Sponsoren zu werben. Wir wollen dem Verein und seinen für die Infrastruktur der Stadtbezirke wichtigen Zielen eine Chance geben. Deshalb wollen wir ihn vorerst für 2 Jahre mit Mitteln aus dem Stadthaushalt fördern, die projekt-/anlassbezogen über die städtische Wirtschaftsförderung abgerufen werden können.

### Wir beantragen:

Für zunächst 2 Jahre werden jeweils **50.000 Euro/Jahr** im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt, die der Verein "aktive Stuttgarter e.V." projekt-/anlassbezogen bei der städtischen Wirtschaftsförderung abrufen kann. Zur Evaluation der Förderung soll es im 1. Halbjahr 2019 einen Bericht im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen geben.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Stadtbezirke: Kulturbudget

Fast die Hälfte der Stadtbezirke bekommt ein Budget für kulturelle Veranstaltungen. Es ist für uns verständlich, dass dieser Umstand Begehrlichkeiten weckt und die nicht bedachten Stadtbezirke ebenfalls einen Sondertopf für dezentrale Kulturveranstaltungen haben wollen. Wir sind bereit, bürgerschaftliches Engagement und kulturelle Veranstaltungen in den Stadtbezirken stärker zu fördern.

Erhöhungen der Budgets für bürgerschaftliches Engagement wurden in der Vergangenheit abgelehnt, weil die Mittel in vielen Stadtbezirken nicht vollständig ausgegeben wurden. Einige der Stadtbezirke, die kein separates Budget für kulturelle Veranstaltungen bekommen, zum Beispiel Stammheim, decken Kosten für Kulturveranstaltungen mit Unterstützung des Bezirksbeirats aus den Mitteln für bürgerschaftliches Engagement.

### Wir beantragen:

Bis zur 1. Lesung möge die Stadtverwaltung folgende Fragen beantworten:

1. Wie hoch waren die nicht ausgegebenen Mittel für bürgerschaftliches Engagement und für kulturelle Veranstaltungen im Jahr 2016?
2. Welche Erklärung gibt es für die unterschiedlichen Budgetanteile je Einwohner der Stadtbezirke?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

### Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Stadtbezirke: Personalausstattung in den Bürgerbüros

Eine wichtige Voraussetzung für eine bürgerfreundliche und serviceorientierte Stadtverwaltung sind gut ausgestattete Bürgerbüros in den Stadtbezirken. Zu einer guten Ausstattung gehört zuallererst genügend Personal. Schließungen aufgrund von Personalmangel, wie sie in der jüngeren Vergangenheit vorgekommen sind, schaden der Stadt.

### Wir beantragen:

Im Doppelhaushalt 2018/2019 werden beim Amt für öffentliche Ordnung **14,5 Personalstellen** für die Bürgerbüros in den Stadtbezirken geschaffen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Städtischer Vollzugsdienst: Mehr Personal für den Feldschutz in den Außenstadtbezirken

Seitens der Stuttgarter Landwirte, Wein- und Obstbauern wird immer wieder darauf hingewiesen, dass auf den Feldern und in den Weinbergen mehr Präsenz des Feldschutzes nötig ist. Problemfelder sind insbesondere:

- Hunde / Hundekot auf landwirtschaftlich genutzten Flächen
- zugeparkte Feldwege und Zufahrten
- Fruchteklaue
- Konflikte mit Erholungssuchenden und Freizeitsportlern, insbesondere mit Rad- und zunehmend auch mit Pedelec-Fahrern
- wilde Müllablagerungen
- Vandalismus
- zugewachsene Feldwege

Auch aus Sicht der Bezirksbeiräte der Außenstadtbezirke ist mehr Einsatz des Feldschutzes nötig. So weisen zum Beispiel die Bezirksbeiräte der Oberen Neckarvororte darauf hin, dass in Landschaftsschutzgebieten zunehmend wilde Bauten (Zufahrten, Stellplätze, Einzäunungen, Terrassen, Gartenhäuser, etc.) entstehen. Als weiteres Problem wird genannt, dass der Verkehr auf Feld- und Wirtschaftswegen im Außenbereich zu selten kontrolliert wird. Dort sind oft Fahrzeuge unterwegs, die zur Nutzung der Feld- und Wirtschaftswege nicht berechtigt sind.

Der Städtische Vollzugsdienst (SVD) wurde 1953 als freiwillige Aufgabe der Stadt Stuttgart eingerichtet. Der Schutz der Feldfluren ist eine der originären Aufgaben des SVD. Bis 1993 waren 70 Mitarbeiter des damaligen Feldschutzes ausschließlich mit dem Schutz der Felder, Weinberge und Wälder beschäftigt. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden 17 Stellen abgebaut und der Feldschutz auch mit vollzugspolizeilichen Aufgaben in der Innenstadt betraut. Dies ging zulasten des Feldschutzes. 2007 wurde der SVD von 50 auf 60 Stellen aufgestockt. Gleichzeitig wurden zusätzliche Pflichtaufgaben übertragen (z.B. Zwangstilllegung von Kraftfahrzeugen).

Seit 2013 kamen weitere Pflichtaufgaben hinzu: Schutz von und vor Tieren, Überwachung Rauchverbot, Überwachung Straßenprostitution im Leonhardsviertel, Durchsetzung Allgemeinverfügung gegen gewerbsmäßiges Betteln, Schwerpunktmaßnahmen in Naherholungsgebieten, Überwachung Sonn- und Feiertagssperre Hofener Straße u.v.a.m.

Um die oben genannten Problemfelder in den Griff zu bekommen, ist es erforderlich, das Personal für den Feldschutz beim SVD aufzustocken. Je nach Saison sollte der Feldschutz in unterschiedlichen Bereichen schwerpunktmäßig auftreten (z.B. zur Zeit der Traubenreife / Weinlese in den Weinbergen). Die Mitarbeiter für den Feldschutz sollen insbesondere präventiv arbeiten.

**Wir beantragen:**

Beim SVD werden **3 zusätzliche Stellen für den Feldschutz** geschaffen. Die dafür notwendigen Mittel werden in den Haushalt eingestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion, Die STAdTISTEN
Betreff  Haushalt 2018/2019 Grün- und Gehölzrückschnitt an Feld- und Wirtschaftswegen

Die Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion hat bereits in mehreren Anträgen eindringlich darauf hingewiesen, dass es beim Grün- und Gehölzrückschnitt an Feld- und Wirtschaftswegen erhebliche Defizite gibt (zuletzt mit Antrag Nr. 268/2016 vom 01.09.2016). Mangelnder Rückschnitt erschwert die Durchfahrt und führt zu Beschädigungen an landwirtschaftlichen und anderen Fahrzeugen. Zudem gefährdet in die Wege ragendes Grün und Geäst teilweise die Verkehrssicherheit, wenn zum Beispiel beim Abbiegen Freizeitsportler nicht rechtzeitig gesehen werden können. Auch für Rettungsfahrzeuge (Feuerwehr und andere) gibt es stellenweise kaum ein Durchkommen.

Es ist Aufgabe der Kommune, also der Landeshauptstadt Stuttgart, die Verkehrssicherheit auf den öffentlichen Feld- und Wirtschaftswegen zu gewährleisten. Dazu gehört es auch, ein ausreichend großes Lichtraumprofil (Breite 3,5 m, Höhe 3,5 m) freizuhalten und nötigenfalls freizuschneiden. Dieser Verkehrssicherungspflicht ist die Stadt in den letzten Jahren nicht in ausreichendem Maße nachgekommen, weshalb es zu Schäden an Fahrzeugen kam.

Zwar ist man seitens der Stadtverwaltung bemüht, dem Bedarf nachzukommen, scheitert aber allzu oft an nicht in ausreichendem Maße vorhandenen Ressourcen oder an bürokratischen Hürden.

Bei Grundstücken in städtischem Eigentum ist die Situation vergleichsweise einfach: Wird beispielsweise durch einen Landwirt mangelnder Rückschnitt an städtischen Grundstücken gemeldet, dann veranlasst das Tiefbauamt, das für die Verkehrssicherheit an öffentlichen Verkehrs- und Feldwegen zuständig ist, im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten den Grün- und Gehölzrückschnitt. Die Maßnahmen werden durch das Garten-, Friedhofs- und Forstamt, durch Jahresbaufirmen oder durch Spezialfirmen mit Großrückschnittgeräten durchgeführt.

Bei Grundstücken in Privateigentum stellt sich die Situation anders dar, weil die Grundstückseigentümer für den Rückschnitt zuständig sind. Bisher wird so verfahren, dass die Eigentümer bei Bedarf seitens der Stadt unter Fristsetzung dazu aufgefordert werden, den Grün- und Gehölzrückschnitt vorzunehmen. Dazu muss der jeweilige Eigentümer ermittelt werden. Kommt der betreffende Eigentümer der Aufforderung nicht nach, wird er unter Setzung einer Nachfrist erneut aufgefordert. Lässt der Eigentümer die Frist verstreichen ohne den Rückschnitt vorzunehmen, dann veranlasst das Tiefbauamt den Rückschnitt auf Kosten des Eigentümers.



## Wir beantragen:

Die Landeshauptstadt Stuttgart beauftragt Lohnunternehmen mit entsprechenden Geräten und Maschinen, den Grün- und Gehölzrückschnitt an Feld- und Wirtschaftswegen vorzunehmen (ein entsprechender Versuch hat bereits stattgefunden). Dabei ist ein Lichtraumprofil von mindestens 3,5 m in der Breite und 3,5 m in der Höhe einzuhalten. Um diese Maßnahmen auf der gesamten Gemarkung der Stadt durchführen zu können, werden zunächst für zwei Jahre (2018 und 2019) folgende Mittel im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt:

<u>Maßnahme</u>	<u>Kosten 2018</u>	<u>Kosten 2019</u>
Grün- und Gehölzrückschnitt an Feld- und Wirtschaftswegen mit entsprechenden Geräten und Maschinen	250.000 Euro	250.000 Euro
Personalkosten für Vergabe und Bauüberwachung (städtische/r Mitarbeiter/in)	ca. 40.000 Euro	ca. 40.000 Euro
<b>Gesamtkosten pro Jahr</b>	<b>ca. 290.000 Euro</b>	<b>ca. 290.000 Euro</b>

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

Dr. Ralph Schertlen  
Die STAdTISTEN

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2018/2019

Kinderspielplätze / Spielflächen

Bei den Spielflächen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Stuttgart gibt es bezüglich der Instandhaltung und der Erneuerung Nachholbedarf. Aufgrund nicht auskömmlicher finanzieller Mittel konnten in den vergangenen Jahren nicht alle notwendigen Maßnahmen realisiert werden. Derzeit warten rund 50 Spielplätze mehr oder weniger dringend auf die Umsetzung von Instandhaltungs-, Sanierungs- oder Baumaßnahmen.

Dass die Stadtspitze die Erhöhung der Investitionspauschale für Kinderspielplätze um 200.000 Euro pro Jahr in der Grünen Liste vorgesehen hat, begrüßen wir. Dennoch halten wir es für erforderlich, die finanziellen Mittel für die Jahre 2018 und 2019 aufzustocken, um weitere Maßnahmen umsetzen zu können als nur die 8 dringlichsten.

Wichtig ist für uns auch, dass defekte Spielgeräte, die aus Sicherheitsgründen abgebaut werden müssen, sehr zeitnah ersetzt werden können. Zu Spielplatzsperrungen wegen unsicherer Spielgeräte soll es nach Möglichkeit erst gar nicht kommen.

**Wir beantragen:**

Zusätzlich zur Erhöhung der Investitionspauschale (Grüne Liste, Seite 38) wird für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 insgesamt **1.000.000 Euro\*** in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt, um die erweiterte Vorhabens-Liste Kinderspielplätze des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes (siehe Protokoll zur Sitzung des Arbeitskreises Spielflächen vom 19.06.2017) abarbeiten zu können.

\* 2018: 430.000 Euro, 2019: 570.000 Euro,  
darin enthalten: 30.000 Euro pro Jahr für Spielgeräteersatz

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2018/2019  
Sport

Wir Freie Wähler bekennen uns zur Sportstadt Stuttgart, insbesondere zum Vereinssport, der mit vielen ehrenamtlich Tätigen Großes leistet für alle in Stuttgart lebenden Menschen jeden Alters und jeder Herkunft.

**Wir beantragen** die Finanzierung folgender Sportprojekte, die nicht in der Grünen Liste enthalten sind:

**I. Budgeterhöhungen:**Stuttgarter Sportförderung:

Zuschüsse Sportbauvorhaben Sportvereine	2018	<b>200.000 Euro</b>
Erhöhung der Jahrespauschale für die Bewilligung von größeren Zuschüssen um jährlich 200.000 Euro	2019	<b>200.000 Euro</b>

**II. Neue Vorhaben:****A. Sanierungsprogramm Tennenplätze - Bau von Kunststoffrasenplätzen:**

1.) <u>Möhringen</u> / SV Fasanenhof Umbau Tennensportplatz in Kunststoffrasenplatz	2019	<b>640.000 Euro</b>
2.) <u>Feuerbach</u> / Sportvereinigung Feuerbach Umbau Tennensportplatz in Kunststoffrasenplatz	2019	<b>590.000 Euro</b>

**B. Allgemeine Sportfreianlagen:**

1.) <u>Degerloch</u> / Bezirkssportanlage Waldau Erneuerung der 400 m-Kunststofflaufbahn und Erneuerung des Rasenplatzes	2019	<b>1.020.000 Euro</b>
2.) <u>Möhringen</u> / SV Möhringen + ARCES Stuttgart Bau Kunststoffrasenkompaktspielfeld sowie Bouleplatz, Kinderspielplatz und Parkplatz	2019	<b>750.000 Euro</b>

**C. Turn- und Sporthallen, Sondersportanlagen: -****D. Sportförderung / Vereinsbauvorhaben (Zuschüsse):**

1.) <u>Bad Cannstatt</u> / TV Cannstatt	2018	<b>900.000 Euro</b>
Erweiterung des Baseball-Parks	2019	<b>900.000 Euro</b>
am Schnarrenberg	2020	<b>300.000 Euro</b>

### III. Downhill-Strecke Stuttgart Degerloch - Stuttgart-Süd:

A. Maßnahmen für die Fortsetzung des Betriebs (FinHH) Keine Streckenalternative!	2018	<b>35.000 Euro</b>
B. Laufende Betriebskosten (ErgHH)	2018	<b>30.000 Euro</b>
	2019	<b>30.000 Euro</b>

### IV. Bis zur 1. Lesung bitten wir um Klärung folgender Fragen bzw. Sachverhalte:

- A. Sanierungsprogramm Tennenplätze - Bau von Kunststoffrasenplätzen:
- 1.) Stuttgart-Ost / SV Gablenberg **Kosten?**  
**Frage:** Wir bitten um einen Bericht der Sportverwaltung zur aktuellen Situation bei der Platzrenovierung und zu den Kosten.
- B. Allgemeine Sportfreianlagen:
- 1.) Bad Cannstatt / Turnerbund Bad Cannstatt (2019 **890.000 Euro**)  
Erneuerung der 400 m-Kunststofflaufbahn  
**Frage:** Die Maßnahme ist nach unserer Einschätzung dringend nötig. Gibt es Informationen über die Prüfung der Senkungen im Hangbereich?
- C. Turn- und Sporthallen, Sondersportanlagen:
- 1.) Degerloch / GAZi-Stadion (2018 **640.000 Euro**)  
Dach Gegentribüne  
**Frage:** Sind mit der geplanten Überdachung der Gegentribüne alle im GAZi-Stadion notwendigen Baumaßnahmen für die nächsten Jahre erledigt?
- D. Sportförderung / Vereinsbauvorhaben (Zuschüsse): -
- E. Sanierung von Kunststoffrasenplätzen:
- 1.) Möhringen / SV 1887 Möhringen e.V.  
**Frage:** Wir bitten um einen Bericht der Sportverwaltung, ob es richtig ist, dass die in den Haushaltsplanberatungen 2016/2017 bereitgestellten Mittel in Höhe von 625.000 Euro für eine Sanierung 2020/2021 vorgesehen sind.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Feuerwehr: Aus- und Fortbildung, Ehrenamtsförderung

Die Freiwillige Feuerwehr Stuttgart stellt regelmäßig unter Beweis, dass sie nicht nur im Notfall - also beispielsweise bei Bränden, Unfällen oder Naturkatastrophen - hilft, sondern auch viele gesellschaftliche Aufgaben wahrnimmt. So bringt sie sich bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, beim Aufstellen von Mai- oder Weihnachtsbäumen, bei Festen, beim Absichern von Festumzügen und bei vielem anderen mehr ein. Das wissen wir Freie Wähler zu schätzen.

In den letzten Jahren wurde immer wieder deutlich, dass es einen gewissen Unmut in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr gibt. Und zwar deshalb, weil die Feuerwehrleute bei der Erledigung ihrer eigentlichen Aufgaben von der Stadt nicht in ausreichendem Maße unterstützt wurden. Da die Freiwillige Feuerwehr auf Nachwuchs angewiesen ist, den es zu halten und zu fördern gilt, muss seitens der Stadt beispielsweise dafür Sorge getragen werden, dass Lehrgänge zeitnah absolviert werden können. Wenn Ausbilder fehlen und die Mittel für Aus- und Fortbildung nicht ausreichen, besteht die Gefahr, dass Nachwuchskräfte abspringen.

Die Feuerwehr ist Pflichtaufgabe der Kommune!

### Wir beantragen:

1. Aufgrund gestiegener Kosten werden die Mittel für die notwendigen ärztlichen G26-Untersuchungen der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr angepasst und ab dem Doppelhaushalt 2018/2019 um **30.000 Euro/Jahr** erhöht.
2. Da das Grundbudget für Aus- und Fortbildung nicht mehr ausreicht, um die Angehörigen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr vollumfänglich zu schulen und weiterzuqualifizieren, werden die Mittel ab dem Doppelhaushalt 2018/2019 um **50.000 Euro/Jahr** erhöht.
3. Für die Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit (Finanzierung von Festakten, Aufstockung der "Titisee-Freiplätze", Neuauflage der Floriansmedaille, etc.) wird der Freiwilligen Feuerwehr ab dem Doppelhaushalt 2018/2019 ein Budget in Höhe von **30.000 Euro/Jahr** zur Verfügung gestellt. Zudem bekommen ab dem Jahr 2018 alle Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr regelmäßig jeweils 3 Exemplare des Stuttgarter Amtsblatts = **rund 2.500 Euro/Jahr**.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Freiwillige Feuerwehr: Abgasabsauganlagen in Feuerwehrhäusern

In GRDRs 814/2017 wird darauf hingewiesen, dass "nahezu alle Feuerwehrhäuser Mängel im Bereich der Abgasbehandlung" aufweisen. Weiter heißt es: "Die meisten Feuerwehrhäuser verfügen bislang noch nicht über eine nach aktuellen Arbeitsschutzrichtlinien notwendige Abgasabsauganlage... Das Amt für Liegenschaften und Wohnen ist derzeit dabei, gemeinsam mit der Branddirektion eine Übersicht über den derzeitigen Zustand zu erstellen."

Uns Freien Wählern ist die Gesundheit unserer ehrenamtlichen Feuerwehrleute wichtig. Deshalb muss sich bei der Abgasverunreinigung der Luft in den Feuerwehrhäusern dringend etwas ändern.

### Wir beantragen:

1. Es wird ein Programm über 3 Doppelhaushalte - beginnend 2018/2019 - erstellt, damit in dieser Zeit alle Feuerwehrhäuser der Freiwilligen Feuerwehr mit Abgasabsauganlagen ausgestattet werden können. Dies soll auch dazu dienen, die laufenden Budgets des Amtes für Liegenschaften und Wohnen und der Branddirektion zu entlasten, damit daraus ebenso dringende Reparaturen und Renovierungen an den Feuerwehrhäusern (siehe zum Beispiel Feuerwehrhaus Vaihingen) getätigt werden können.
2. Die Stadtverwaltung möge bis zur 1. Lesung darlegen, mit welchen realistischen Kosten der Einbau einer Abgasabsauganlage anzusetzen ist.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:  
Datum:                                   Uhrzeit:  
Eingang bei: 10-2.1  
Datum:                                   Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Feuerwehrfahrzeuge

In GRDRs 672/2017 wird eindrücklich beschrieben, dass der Fuhrpark der Feuerwehr Stuttgart teilweise überaltert ist. Fast 40 motorisierte Fahrzeuge der Feuerwehr sind über 20 Jahre alt. Dabei sind einwandfrei funktionstüchtige und dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Fahrzeuge ein unverzichtbarer Bestandteil der Feuerwehr, damit sie schnell und sicher an den Einsatzort gelangt.

Ernüchternd sind die Zahlen bei den Feuerwehrfahrzeugen mit Blick auf Umweltschutzbelange: Nicht einmal 50 % der motorisierten Feuerwehrfahrzeuge erfüllen die Schadstoffklasseneinstufung entsprechend grüner Plakette. 88 von 155 Fahrzeugen haben eine gelbe, rote oder gar keine Plakette. Wenn es der Landeshauptstadt Stuttgart wirklich ernst ist in ihrem Bemühen um saubere Luft, sollte sie dafür sorgen, die alten Fahrzeuge der Feuerwehr möglichst schnell auszutauschen. Dazu wird der bisher gewährte Betrag in Höhe von 2 Mio. Euro/Jahr nicht ausreichen.

Allerdings ergibt sich aus der GRDRs 672/2017 auch die Frage, warum - so jedenfalls die Stellungnahme des Referates WFB - von den bis Ende 2016 bereitgestellten Mitteln 4,5 Mio. Euro nicht abgeflossen sind.

### **Wir beantragen:**

1. Bis zur 1. Lesung möge die Branddirektion darlegen, was es mit den nicht abgeflossenen Mitteln in Höhe von 4,5 Mio. Euro auf sich hat. Für uns stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, ob der verzögerte Mittelabfluss - ähnlich dem bei Schulbauvorhaben - mit personellen Engpässen zu tun hat. Zudem halten wir es für denkbar, dass die teuren Sonder-Fahrzeuge nicht zu jedem Zeitpunkt lieferbar sind. Überdies könnte die Bestellung von mehreren baugleichen Fahrzeugen zeitweise eine Ansparung von Mitteln erforderlich machen.
2. Zusätzlich zu den in der Grünen Liste (Seite 18) enthaltenen Mitteln werden ab dem Jahr 2018 für zunächst 5 Jahre weitere **1.000.000 Euro/Jahr** für das "Investitions- programm Feuerwehrfahrzeuge" in den Haushalt eingestellt. Ungeachtet der unter 1. gestellten Fragen, halten wir es angesichts des teilweise überalterten und nicht zeitgemäßen Fuhrparks der Feuerwehr Stuttgart für erforderlich, mehr Geld zur Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen bereitzustellen.



Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Finanzierung des städtischen Infrastrukturvermögens in der Verwaltung des Tiefbauamtes

Wie schon in früheren Doppelhaushalten, sind uns Freien Wählern die Erhaltung und Erneuerung der Straßen und Verkehrsbauwerke ein wichtiges Anliegen.

Zur Finanzierung des städtischen Infrastrukturvermögens in der Verwaltung des Tiefbauamtes unterstützen wir den Verfahrensvorschlag der Fachverwaltung (siehe GRDRs 491/2017, Seite 3) und wollen eine pauschale Mittelerrhöhung für die in der GRDRs genannten Bereiche gewähren. Wir stocken die auf Seite 3 genannten Mittel jedoch auf die tatsächlich benötigten Beträge auf (siehe Tabellen Seiten 5 und 6). Dieser Vorschlag geht über die in der Grünen Liste enthaltenen Mittel (Seite 34, ErgHH 2.250 TEUR/Jahr, FinHH 2.000 TEUR/Jahr) hinaus.

### Wir beantragen:

Im Doppelhaushalt 2018/2019 wird die von der Fachverwaltung vorgeschlagene pauschale Mittelerrhöhung zur Finanzierung des städtischen Infrastrukturvermögens in der Verwaltung des Tiefbauamtes in voller Höhe bereitgestellt (genannt werden die Gesamtsummen ohne Berücksichtigung der bereits in der Grünen Liste enthaltenen Mittel):

2018: **ErgHH 5.596.000 Euro    FinHH 2.125.000 Euro**

2019: **ErgHH 5.596.000 Euro    FinHH 2.125.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Kleinreparaturen an Schulgebäuden

In Gesprächen mit den geschäftsführenden Schulleitern wurden wir auf Schwierigkeiten im Umgang mit der zeitnahen Behebung von kleinen Schäden und der Durchführung kleinerer Instandhaltungsmaßnahmen aufmerksam gemacht. Von der Meldung eines Schadens bis zur Reparatur vergehen oft Monate. Im einen oder anderen Fall entsteht durch das lange Warten zusätzlicher Schaden.

### Wir beantragen:

Bis zur 1. Lesung möge die Stadtverwaltung folgende Fragen beantworten:

1. Wie sind die Abläufe bei der Behebung kleiner Schäden und der Durchführung kleiner Instandhaltungsmaßnahmen?
2. Bis zu welcher Schadenshöhe können die Schulleiter oder die Hausmeister Reparaturen selbst veranlassen und für die Umsetzung sorgen?
3. Könnte es sinnvoll sein, den Schulleitern ein gesondertes Budget für Kleinreparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB: Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1 Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Grundsteuersenkung

Angesichts der seit Jahren anhaltend guten Finanzlage der Stadt, fordern wir erneut die Senkung der Grundsteuer. Auch wenn die von uns vorgeschlagene Senkung nur zu einer geringen Entlastung bei den Wohnnebenkosten führt, ist dies ein längst überfälliges Signal, den Bürgerwillen aus dem Bürgehaushalt von 2013 ernst zu nehmen.

### Wir beantragen:

Die Grundsteuer wird von 520 auf 490 Punkte gesenkt, und zwar so, dass dies schon 2018 zum Tragen kommen kann.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Budget für Personalgewinnung, Personalbindung, Weiterbildung und sonstige Anreize

Es ist lobenswert, dass der Oberbürgermeister in seinem Haushaltsentwurf viele neue Stellen für die Kernaufgaben der Stadtverwaltung vorsieht, um beispielsweise Planungs- und Umsetzungsstaus bei städtischen Bauvorhaben anzugehen, um Verwaltungsserviceleistungen zu verbessern oder um mehr für die Sauberkeit und damit für ein positives Erscheinungsbild der Stadt zu tun.

Nun ist es aber so, dass neu geschaffene Stellen wenig nützen, wenn man sie nicht besetzen kann. Durch die hervorragende wirtschaftliche Lage in Stuttgart und der Region gibt es ein vergleichsweise großes Angebot an Stellen, aber eher wenige Menschen, die auf der Suche nach einer Stelle sind. Hinzu kommt, dass die Stadt mit anderen Arbeitgebern um Bewerber konkurriert.

Deshalb meinen wir, dass die Landeshauptstadt Stuttgart mehr tun muss, um Mitarbeiter zu gewinnen und um auf dem Arbeitsmarkt als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen zu werden.

### Wir beantragen:

Zusätzlich zu bereits laufenden Maßnahmen in den Bereichen Personalgewinnung, Personalbindung und Weiterbildung wird das Budget für diese Aufgaben um **2.000.000 Euro** im Doppelhaushalt 2018/2019 erhöht.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 16.10.2017****Nr.**

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2018/2019

Stellenplan: Stellenschaffungen

Wir Freie Wähler begrüßen es, dass die Stadtspitze mit dem Doppelhaushalt 2018/2019 viele neue Personalstellen schaffen will, um die Kernaufgaben der Landeshauptstadt besser bewältigen zu können. Dennoch fehlen uns in einigen Bereichen zusätzliche Stellen.

**Wir beantragen:**

lfd. Nr. Antragsl. Stellenpl.	Funktionsbezeichnung	Anzahl beantragte Stellen Freie Wähler
-------------------------------------	----------------------	---

1. Branddirektion:

970	Ausbilder für Freiwillige Feuerwehr	<b>1 Stelle</b>
975	Ausbilder für Freiwillige Feuerwehr	<b>1 Stelle</b>
990	Teamleitung Medizinischer Rettungsdienst	<b>1 Stelle</b>
995	Sachbearbeiter/-in Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen	<b>1 Stelle</b>
1005	Sachbearbeiter/-in Jugendfeuerwehr, Nachwuchsgewinnung, Integration, Inklusion, Beratung...	<b>1 Stelle</b>
1010	Mitarbeiter/-in Sicherstellung der jährlichen Atemschutzbelastungsübungen der Freiwilligen Feuerwehr, Prüfung der Messtechnik der Freiwilligen Feuerwehr	<b>1 Stelle</b>
1015	Sachbearbeiter/-in Öffnung Kleiderkammer für die Freiwillige Feuerwehr und die Kinder- und Jugendfeuerwehr außerhalb der normalen Arbeitszeiten	<b>1 Stelle</b>
1020	Geräteprüfer, mobile Prüfgruppe, Prüfung der prüfpflichtigen Ausrüstungsteile für die Freiwillige Feuerwehr	<b>1 Stelle</b>

2. Amt für Liegenschaften und Wohnen:

	530	Sachbearbeiter/-in Wohnungswesen (Wohnberechtigungsscheine, Vermittlung in Sozialwohnungen)	<b>1 Stelle</b>
3.	<u>Amt für öffentliche Ordnung:</u>		
	630	Sachbearbeiter/-in Heimaufsicht	<b>0,5 Stellen</b>
	660	Lebensmittelkontrolleur/-in	<b>1 Stelle</b>
	695	Verkehrsüberwachung Parkraummanagement West	<b>2 Stellen</b>
4.	<u>Gesundheitsamt:</u>		
	2020	Arzt/Ärztin Infektionsschutz	<b>0,7 Stellen</b>
	2025	med. Assistenz Infektionsschutz	<b>0,7 Stellen</b>
	2030	Sozialarbeiter/-in, Sozialdienst für Menschen mit Infektionskrankheiten	<b>1 Stelle</b>
	2055	Gesundheitswissenschaftler/-in, Strategische Gesundheitsförderung	<b>0,75 Stelle</b>
5.	<u>Amt für Umweltschutz:</u>		
	2135	Sachbearbeiter/-in Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz in Gaststätten	<b>1 Stelle</b>
	2140	Sachbearbeiter/-in Gewerbeaufsicht, Bereich Industrie	<b>1 Stelle</b>
	2145	Sachbearbeiter/-in Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und technischer Umweltschutz auf Baustellen	<b>2 Stellen</b>
6.	<u>Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung:</u>		
	2310	Projektleiter/-in Stadtentwicklungspauschale (STEP)	<b>0,5 Stellen</b>
	2315	Landschaftsarchitekt/-in Grünordnungsplanung	<b>1 Stelle</b>
	2350	Sekretär/-in Entwicklung Stadtviertel Rosenstein	<b>0,5 Stellen</b>
7.	<u>Baurechtsamt:</u>		
	-	Sachbearbeiter/-in Bauanträge	<b>2 Stellen</b>
8.	<u>Stadtmessungsamt:</u>		
	2605	Sachbearbeiter/-in Liegenschaftskataster, Digitalisierung der Akten	<b>1 Stelle</b>
9.	<u>Garten-, Friedhofs- und Forstamt:</u>		

3130	Sachbearbeiter/-in Abt. Friedhöfe, Digitalisierung der zentralen Gräberaktei	<b>1 Stelle</b>
10.	<u>Jugendamt:</u>	
1400	Sachbearbeiter/-in Anwenderbetreuung OPEN/WebFM für die Beratungszentren	<b>1 Stelle</b>
1480	Sekretär/-in Sekretariat Beurkundungsstelle (Vaterschaftsanerkennungen, Sorgerecht, Unterhaltsverpflichtungen)	<b>1 Stelle</b>
1490	Sozialarbeiter/-in Beratungszentren	<b>5 Stellen</b>
1500	Sekretär/-in Beratungszentren	<b>3 Stellen</b>
1505	Sozialarbeiter/-in Beratungszentren, Jugendhilfe in Strafverfahren und Jugendgerichtshilfe	<b>1 Stelle</b>
1520	Sozialarbeiter/-in Initiative Z	<b>0,6 Stellen</b>
1565	Sozialarbeiter/-in Bereitschaftspflege	<b>1 Stelle</b>
11.	<u>Haupt- und Personalamt:</u>	
-	Erweiterung des Stellenpools, um damit krankheitsbedingte Leistungsminderungen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszugleichen	<b>5 Stellen</b>
275	Sachbearbeiter/-in Personalwirtschaft A12, Einführung Weiterentwicklung des neuen Beurteilungswesens für Beamte nach Landesbeamten-gesetz und BeurteilungsVO, Anpassung der Verfahren Personalauswahl und Beförderung	<b>1 Stelle</b>

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey





<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Mobile Jugendarbeit

Die Erhöhung des Zuschusses an die Mobile Jugendarbeit ergibt sich aus einem Mehrbedarf durch veränderte Mietkonditionen, durch den nachvollziehbaren Bedarf an Leitungsstellen und der Öffnung des Arbeitsansatzes der Mobilien Jugendarbeit für ältere Kinder.

### Wir beantragen:

Im Doppelhaushalt 2018/2019 werden die benötigten Mittel für die Mobile Jugendarbeit bereitgestellt:

2018     **340.000 Euro**

2019     **340.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Bildung kostenfrei in der Kita

Seit längerem wird über die kostenfreie Kita diskutiert. Die Stadt Heilbronn, zum Beispiel, hat sie eingeführt.

Seit sich die Kitas verstärkt um frühkindliche Bildung kümmern, wird der Ruf nach Kostenfreiheit - analog der Schulbildung - lauter. Dies ist nachvollziehbar. Allerdings haben Kitas auch einen Betreuungsanteil. Nun stellt sich die Frage, ob der Betreuungsanteil, den eine Kita bietet, auch kostenfrei sein soll.

Wir Freie Wähler sind der Meinung, dass die Aufteilung der Kita-Zeit in einen Bildungs- und in einem Betreuungsteil sinnvoll wäre. Die Eltern hätten mit dieser Aufteilung die Sicherheit, dass ihr Kind die entsprechende Bildung in der Kita erhält, und sie könnten die für sie nötige Betreuung zubuchen.

### Wir beantragen:

Für die weitere Diskussion bitten wir folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Aufteilung zwischen Bildungs- und Betreuungsteil ist aus pädagogischer und qualitativer Perspektive sinnvoll?
2. Die Erlössituation würde sich für die Landeshauptstadt Stuttgart verändern. Wir bitten um Beispiele, wie sich die Trennung auf die Einnahmen der Stadt auswirken würden.
3. Wenn Eltern auf die Zubuchung der Betreuungszeit verzichten und die Betreuung selbst übernehmen, dann könnte dies auch zur Entlastung der sehr angespannten Personalsituation beitragen. Wie schätzen Stadtverwaltung und freie Träger diese möglichen Veränderungen ein?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Budget Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen freier Kita-Träger, GRDRs 697/2017

Wir befürworten die Erhöhung des laufenden Zuschussbudgets für Baumaßnahmen freier Kita-Träger.

### Wir beantragen:

Zusätzlich zu den in der Grünen Liste aufgeführten Mitteln (siehe Seite 26) werden folgende Beträge in den Doppelhaushalt 2018/2019 aufgenommen:

2018: **500.000 Euro**

2019: **500.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Schulkindbetreuung, GR Drs 433/2017

Die Ganztageschulen in Stuttgart befinden sich weiter im Aufbau. Die flächendeckende Umsetzung des Beschlusses der Trägerschaft aus einer Hand bei der Schulkindbetreuung erfordert die entsprechenden Mittel.

### Wir beantragen:

Die für die Schulkindbetreuung benötigten Mittel werden in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt:

**2018    408.000 Euro**

**2019    408.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB: Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1 Datum:	Uhrzeit:

### Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Ergänzende Nachmittagsbetreuung an den SBBZ

Durch die Ausweitung der Nachmittagsbetreuung an den SBBZ erhöhen sich die Kosten für die Schülerbeförderung, weil mehr Touren erforderlich sind. Ebenfalls erhöht sich die Zahl der Kinder, die ein Mittagessen bekommen.

#### Wir beantragen:

Die dafür nötigen Mittel werden in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt:

2018	Schülerverkehr	<b>52.000 Euro</b>
2019	Erstattung Träger + Sachkosten	<b>160.000 Euro</b>
	Schülerverkehr	<b>157.000 Euro</b>
	Beköstigung	<b>40.000 Euro</b>
	<b>Kosten 2018/2019 insgesamt:</b>	<b>409.000 Euro</b>

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Inklusion, GRDRs 283/2017

Zur Realisierung von inklusiven Freizeitangeboten im Bereich der Familienentlastenden Dienste werden mehr Mittel benötigt.

### Wir beantragen:

Die benötigten Mittel werden im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt:

2018      **50.000 Euro**

2019      **50.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Ausbau der Kinder- und Familienzentren

Um den kontinuierlichen Ausbau der Kinder- und Familienzentren zu ermöglichen, befürworten wir den Vorschlag der Verwaltung.

### Wir beantragen:

Die für den Ausbau der Kinder- und Familienzentren benötigten Mittel werden im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt:

2018      **48.280 Euro**

2019      **41.380 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey



<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Stadtteil- und Familienzentren

Die Professionalisierung der Stadtteil- und Familienzentren (SFZ), die sich durch die Aufgabenentwicklung ergibt, erfordert eine höhere Förderung (siehe GRDRs 489/2017).

### Wir beantragen:

Im Doppelhaushalt 2018/2019 werden für folgende Mittel bereitgestellt:

- 1. 0,75 Stellen** für die Koordination der Stadtteil- und Familienzentren.
- 2. 400.000 Euro/Jahr** für den Ausbau der Arbeit und Projekte der SFZ.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Haushalt 2018/2019

Familiencard

Die Familiencard wurde eingeführt als ein Instrument der Kinderfreundlichen Stadt. Im Laufe der Jahre hat sie diverse Veränderungen erfahren. Sie sollte auch als ein Instrument eingesetzt werden, mit dem die Lücke zwischen den erheblichen Vergünstigungen für Bonuscard-Inhaber und den Familien mit mittleren Einkommen (die keinen Ansprüche auf Förderung haben) kleiner wird. Eine Anpassung halten wir für richtig und benötigen dafür weitere Informationen.

**Wir beantragen:**

Bis zur 1. Lesung möge die Stadtverwaltung folgende Fragen beantworten:

1. Welche Mittel müssten im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt werden, wenn die Einkommensgrenze von 60.000 Euro auf 70.000 Euro erhöht werden würde?
2. Welche Mittel wären nötig, wenn der Betrag je Kind
  - a. von 60 Euro auf 70 Euro
  - b. von 60 Euro auf 80 Euroerhöht werden würde?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Wohnungsnotfallhilfe, Tagestreff Femmetastisch

In den letzten Jahren finden sich weniger freiwillige Helfer/innen, die die Hauswirtschaft unterstützen. Hinzu kommen verschärfte Hygienebestimmungen, die nur mit qualifiziertem, hauptamtlichen Personal umgesetzt werden können.

### Wir beantragen:

Zur Erhöhung der Förderung werden im Doppelhaushalt 2018/2019 folgende Mittel bereitgestellt:

2018      **23.000 Euro**

2019      **24.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB: Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1 Datum:	Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Evangelische Gesellschaft (eva) - Zentrale Beratungsstelle bei Wohnungslosigkeit

Wir wollen die zentrale Beratungsstelle für junge Erwachsene, die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind, unterstützen.

### Wir beantragen:

Im Doppelhaushalt 2018/2019 werden die Mittel für eine halbe Stelle bereitgestellt:

2018:	<b>0,5 Stellen</b>
2019:	<b>0,5 Stellen</b>

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Erwachsenenilfe - gesetzliche Betreuung

Der Verein Anthropos wird zur Sicherung des Angebots an gesetzlicher Betreuung benötigt. Mit der Erhöhung des Zuschusses für die Betreuungsarbeit erfolgt eine Angleichung der Förderung an andere Betreuungsvereine.

### Wir beantragen:

Die nachfolgende genannten Mittel werden in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt::

2018      **23.000 Euro**

2019      **22.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Betreuungsvereine - Finanzierung der Querschnittsarbeit ab 2018

Wir befürworten die Erhöhung des Zuschusses an die Betreuungsvereine für den Ausbau der Querschnittsarbeit - auch damit sie den vollen Landeszuschuss erhalten.

### Wir beantragen:

Die Mittel für die Erhöhung des Zuschusses werden im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt:

2018      **10.000 Euro**

2019      **20.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Soziale Schuldnerberatung

Wir befürworten den Ausbau der Kapazitäten für Beratung und Prävention in der zentralen Schuldnerberatung ab 2018.

### Wir beantragen:

Um eine zeitnahe Beratung der 'Klienten' sicherzustellen, werden die Mittel für 3 Personalstellen im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt:

**119.000 Euro/Jahr**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Suchthilfe: Erhöhung der Sachkostenpauschale

Wir befürworten die Erhöhung der Sachkostenpauschale im Bereich Sucht auf 4.600 Euro je Stelle.

### Wir beantragen:

Die für die Erhöhung der Sachkostenpauschale benötigten Mittel werden im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt:

2018     **231.000 Euro**

2019     **234.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey



<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1	
Datum:	Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Ausbau der Suchtprävention, GRDRs 179/2017

Um Nachfragen nach bewährten Angeboten im Bereich Suchtprävention bedienen und "neue" Entwicklungen begleiten zu können, haben Release Stuttgart e.V., Lagaya e.V. und der Caritasverband für Stuttgart e.V. einen Mehrbedarf an Stellen und Flächen angemeldet.

**Wir beantragen:**

Um einem Teil des angemeldeten Mehrbedarfs nachzukommen, werden im Doppelhaushalt 2018/2019 folgende Mittel bereitgestellt.

2018: **70.000 Euro**

2019: **71.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Blaues Kreuz

Das "Blaue Kreuz" soll bei seiner Arbeit in der Suchtberatung unterstützt und gefördert werden (siehe GRDRs 184/2017).

### Wir beantragen:

Im Doppelhaushalt 2018/2019 werden die Mittel für eine halbe Stelle bereitgestellt - Kosten:

2018:     **35.000 Euro**

2019:     **37.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Kobra

Kobra als zielgruppenspezifische Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen baut ihr Angebot aus, um auch Kinder und Jugendliche mit Behinderung gut zu beraten. Bereits 2014 wurde das Projekt vom Jugendamt befürwortet, auch mit der Zusage, das Projekt mit Interesse zu begleiten und zu unterstützen.

### Wir beantragen:

Im Doppelhaushalt 2018/2019 werden die Mittel für **0,5 Fachkraftstellen** bereitgestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
CMBA

Die Träger der Suchthilfe benötigen zur ambulanten Versorgung von chronisch mehrfach beeinträchtigten Abhängigkeitskranken (CMBA) dringend mehr Fachpersonal sowie eine Erhöhung der Sachkostenpauschale (GRDRs 185/2017).

### Wir beantragen:

In den Doppelhaushalt 2018/2019 werden Mittel in folgender Höhe eingestellt:

2018: **100.000 Euro**

2019: **110.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Sozialberatung Stuttgart e.V. - Männerinterventionsstelle

Für die Arbeit der Männerinterventionsstelle (MIS) werden weitere Stellenanteile benötigt.

### Wir beantragen:

Im Doppelhaushalt 2018/2019 werden die Mittel für **0,2 Stellenanteile** bereitgestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Beratung für behinderte Frauen nach Missbrauchserfahrungen

Die beiden Beratungsstellen, die Frauen nach dem Erleben von sexualisierter Gewalt Therapie und Beratung anbieten, Fetz und Wildwasser, haben sich umfassende Kenntnisse und Expertise in der Beratung von behinderten Frauen erarbeitet.

Für die künftige Beratung von Angehörigen und Einrichtungsmitarbeiter/innen, die Beratung und Begleitung der von sexualisierter Gewalt betroffenen, behinderten Frauen und um den Wissens- und Kenntnisstand zu erhalten, sind Stellenanteile nötig.

### Wir beantragen:

In den Haushalt werden **2 x 0,5 Stellen** für Dipl. Sozialarbeiterinnen bzw. Dipl. Sozialpädagoginnen in TVöD EG 11 zuzüglich Sachkosten eingestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff Haushalt 2018/2019 Psychiatrie, Arbeitskreis Leben Stuttgart e.V., GRDRs 118/2017

Der Arbeitskreis Leben Stuttgart e.V. benötigt dringend eine Erhöhung des Fördersatzes.

### Wir beantragen:

Zur Erhöhung des Fördersatzes werden folgende Beträge in den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt:

2018: **20.000 Euro**

2019: **23.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB: Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1 Datum:	Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Sozialpsychiatrische und Gerontopsychiatrische Dienste: Erhöhung der Sachkostenpauschale

Wir befürworten die Erhöhung der Sachkostenpauschale für die Angebote der Sozialpsychiatrischen und Gerontopsychiatrischen Dienste.

**Wir beantragen:**

Die zur Erhöhung der Sachkostenpauschale benötigten Mittel werden im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitgestellt:

2018	<b>146.000 Euro</b>
2019	<b>146.000 Euro</b>

Jürgen Zeeb Fraktionsvors.	Rose von Stein stellv. Fraktionsvors.	Konrad Zaiß	Ilse Bodenhöfer-Frey
-------------------------------	--	-------------	----------------------



<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Haushalt 2018/2019 Angebote für Kinder psychisch kranker Eltern - weiterer Ausbau

Wir befürworten und unterstützen den Ausbau der Angebote für Kinder psychisch kranker Eltern im Sinne der GRDs 113/2017.

### Wir beantragen:

Zum Ausbau der Angebote für Kinder psychisch kranker Eltern werden im Doppelhaushalt 2018/2019 die nachfolgend aufgeführten Mittel bereitgestellt:

2018      **68.000 Euro**

2019      **69.000 Euro**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Preisfrage Kultur

Stuttgart ist eine prosperierende Landeshauptstadt mit einer vielfältigen und lebendigen Kultur- und Veranstaltungsszene, die unseres Erachtens wächst. Neben den Einrichtungen, die sich ohne städtische Zuschüsse selbst finanzieren (z.B. Strotmanns Magic Lounge oder die Musicals im SI-Centrum), gibt es zahllose Kultureinrichtungen, die alle zwei Jahre bei den Haushaltsplanberatungen mehr oder weniger intensiv um städtische Zuschüsse bitten. Oft hat man den Eindruck, das Geld reiche vorne und hinten nicht.

Angesichts dessen, dass der Großteil der Menschen in unserer Stadt nicht täglich und wahrscheinlich auch nicht wöchentlich die Stuttgarter Theater oder Ensembles besucht, und angesichts dessen, dass für eine Konzertkarte in den großen Hallen der Stadt schnell 40 Euro und mehr zu bezahlen sind, scheinen uns die Preise in manchem geförderten Theater und anderen geförderten Kultureinrichtungen doch sehr moderat.

Wir Freie Wähler halten einen höheren Kostendeckungsgrad durch Einnahmen aus Eintrittsgeldern für erforderlich, um die Kulturszene in der Stadt auf längere Sicht in dieser Breite erhalten zu können.

### Wir beantragen:

Um Finanzierungslücken zu schließen und/oder mehr Eigenmittel für Investitionen, Personal und Produktionen zur Verfügung zu haben, erhöhen alle von der Landeshauptstadt Stuttgart geförderten Kultureinrichtungen und Ensembles ihre Eintrittspreise ab dem 01.01.2018 um mindestens **2 Euro**.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 16.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Haushalt 2018/2019
Kulturförderung

Zur Förderung der Kultur **beantragen wir**

aus GRDRs 378/2017:

1. Weißenhofmuseum  
Erhöhung der institutionellen Förderung um **155.000 Euro/Jahr**
2. Stadtverband der Chöre, Musik- und Karnevalsvereine  
Erhöhung der institutionellen Förderung um **17.000 Euro/Jahr**
3. Jazzclub Kiste  
Erhöhung der institutionellen Förderung um **25.000 Euro/Jahr**
4. JES  
Erhöhung der institutionellen Förderung um **60.000 Euro/Jahr**
5. Knabenchor collegium iuvenum stuttgart  
Erhöhung der institutionellen Förderung um **30.000 Euro/Jahr**

aus den Anträgen, die bei der Kulturverwaltung eingegangen sind:

6. Eliszis Jahrmarktstheater  
Aufnahme in die institutionelle Förderung **3.000 Euro/Jahr**
7. Württembergischer Kammerchor  
Erhöhung der institutionellen Förderung um **3.000 Euro/Jahr**
8. SKO  
Erhöhung der institutionellen Förderung um **50.000 Euro/Jahr**
9. Schauspielbühnen  
Erhöhung der institutionellen Förderung um **40.000 Euro/Jahr**
10. Friedrichsbau Varieté

- |     |  |                          |
|-----|--|--------------------------|
|     | Aufnahme in die institutionelle Förderung  | <b>80.000 Euro/Jahr</b>  |
| 11. | Architekturgalerie am Weißenhof<br>Erhöhung der institutionellen Förderung um  | <b>11.000 Euro/Jahr</b>  |
| 12. | Leseohren e.V.<br>Erhöhung der institutionellen Förderung um   | <b>15.000 Euro/Jahr</b>  |
| 13. | Dein Theater - Wortkino<br>Aufnahme in die institutionelle Förderung   | <b>6.000 Euro/Jahr</b>   |
| 14. | Freie Kunstschule Stuttgart e.V.<br>Erhöhung der institutionellen Förderung um<br><b>auf 4 Jahre</b> , um der Neuausrichtung eine<br>Chance zu geben - mit der Bitte um Evaluation | <b>152.000 Euro/Jahr</b> |

aus GRDRs 377/2017:

- |     |  |                         |
|-----|--|-------------------------|
| 15. | Wilde Bühne<br>Aufnahme in die institutionelle Förderung | <b>20.000 Euro/Jahr</b> |
|-----|--|-------------------------|

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvors.

Rose von Stein  
stellv. Fraktionsvors.

Konrad Zaiß

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 19.10.2017</b>	<b>Nr.</b>
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
CDU-Gemeinderatsfraktion, Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, SPD-Gemeinderatsfraktion, Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion, FDP
Betreff
Haushalt 2018/19 - Finanzplanung bis 2022 Vision Stuttgart 2030: Stuttgart ist Metropole - Budget des Gemeinderats für Fachexkursionen im Zusammenhang mit kommunalpolitischen Themen

Die Vielfalt der durch den Gemeinderat zu diskutierenden und dafür Verantwortung übernehmenden Themen ist fast so groß wie die Vielfalt des Lebens selbst. Gerade in einer Großstadt bedarf es eines umfangreichen Wissens- und Erfahrungsschatzes der Mitglieder des Hauptorgans.

Wir sehen fachliche Exkursionen auch außerhalb Stuttgarts zu aktuellen Themen der Kommunalpolitik für ein notwendiges Instrument an, dem Hauptorgan unserer Stadt zusätzliche Informationen und Erfahrungen zukommen zu lassen, die besser durch vor Ort Besichtigungen und Gespräche mit entsprechenden Fachleuten und Kommunalpolitikern möglich sind. Beispielhaft dafür seien die Themen Stadtentwicklung, Mobilität, Krankenhauswesen oder auch die Umsetzung der Energiewende genannt.

Wichtig ist uns, dass es sich bei der Umsetzung der Exkursionen nicht um ein festgelegtes System von Anzahl der Exkursionen, deren Dauer und die Zusammensetzung der Teilnehmer handeln soll.

Vielmehr soll jeweils anlassbezogen über diese Punkte, wenn erforderlich auch kurzfristig, im Rahmen des Ältestenrats entschieden werden.

Wir beantragen daher im DHH 2018/19 ff ein Budget in Höhe von **150.000 €p.a** für zusätzliche Fortbildungen des Gemeinderats einzustellen.

Alexander Kotz  
Fraktionsvorsitzender  
CDU

Iris Ripsam MdB  
CDU

Andreas Winter  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90/Die Grünen

Anna Deparnay-Grunenberg  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90/Die Grünen

Martin Körner  
Fraktionsvorsitzender  
SPD

Hans H. Pfeifer  
stv. Fraktionsvorsitzender  
SPD

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender  
FW

Rose von Stein  
stv. Fraktionsvorsitzende  
FW

Dr. Martin Oechsner  
Gruppensprecher FDP

Michael Conz  
FDP